Antrag öffentlich	Datum 24.09.2020	Nummer A0209/20
Absender **Fraktion DIE LINKE**		
Adressat Vorsitzender des Stadtrates Herr Hoffmann		

Gremium	Sitzungstermin
Stadtrat	08.10.2020

Kurztitel
Schwimmenlernen nachholen

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob eine Verfahrensweise entwickelt werden kann, um den im 2. Schulhalbjahr 2019/20 ausgefallenen Schwimmunterricht nachzuholen und das Schwimmabzeichen in Bronze abzulegen.

Geprüft werden sollen hierfür:

- zusätzliche Schwimmzeiten für die Nachholung des ausgefallenen Schwimmunterrichts für die dritten bzw. vierten Klassen, ggf. über einen längeren Zeitraum
- die Bereitstellung möglicher Hallenzeiten sowie die Verfügbarkeit von Schwimmlehrer*innen
- ein Modus, um Schulen ein solches Angebot offensiv zu unterbreiten
- weitere unterstützende Maßnahmen, ggf. in Abstimmung mit Sportvereinen und den Trägern der Jugendhilfe
- das Angebot kostenloser Schwimmkurse am Nachmittag, die mindestens zum Schwimmabzeichen in Bronze führen, für Schüler*innen, die im genannten Halbjahr nicht am Schwimmunterricht teilnehmen konnten
- ggf. die Vergabe von Gutscheinen für Schwimmkurse der kommunalen Schwimmbäder oder anderer Anbieter
- mögliche Formen der gezielten Bekanntmachung der Angebote für die Eltern, Großeltern etc.

Begründung:

Eine repräsentative forsa-Umfrage hat es deutlich aufgezeigt: 59 Prozent der Zehnjährigen sind keine sicheren Schwimmer*innen. Dies gab die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) im Juni 2017 in Hannover bekannt. Als sichere*r Schwimmer*in wird bezeichnet, wer die Disziplinen des Jugendschwimmabzeichens in Bronze (Freischwimmer) erfüllt. Die Schwimmfähigkeit der Kinder im Grundschulalter ist weiterhin ungenügend. Im Durchschnitt besitzen nur 40 Prozent der Sechs- bis Zehnjährigen ein Jugendschwimmabzeichen. Das Seepferdchen ist kein Schwimmabzeichen, hier handelt es sich lediglich um eine Bescheinigung dafür, dass sich das Kind auf einer Stecke von 25 Metern über Wasser halten kann.

Aufgrund des Lockdown und der Corona-Pandemie fiel für die Schüler*innen im 2. Halbjahr des Schuljahres 2019/20 der Schwimmunterricht aus. Für fast alle dürfte dies eine erhebliche Einschränkung zum Erwerb der nötigen Fähigkeiten für sicheres Schwimmen bedeuten.

Da es aber überlebenswichtig sein kann, sicher schwimmen zu können, da auch ohne Absicht Menschen unter Umständen in tiefes Wasser geraten können, muss es der Stadt Magdeburg ein dringendes Anliegen sein, den Kindern die Möglichkeit zu bieten, das Schwimmenlernen nachzuholen.

Außerdem, wer nicht schwimmen kann, dem bleibt der Zugang zu einem Teil unserer Welt verwehrt. Damit sind nicht nur Schwimmhallen, Spaß- und Freibäder gemeint, sondern auch der Badeurlaub am Meer und die gesamte Palette der Wassersportarten in Flüssen und Seen.

Jenny Schulz
Fraktionsvorsitzende